

Tausend Lichter für Laderas

RZ 30.3.19

Mitgliederversammlung und Fastenessen der Peru-Gruppe

HEUBACH (pm). Die Mitgliederversammlung der Peru-Gruppe Heubach im Goldenen Hirsch in Heubach begann mit einem ausführlichen Rückblick vom Vorsitzenden Gerhard Ritz über die in Laderas in Peru durchgeführten Projekte.

Dazu gehören die Finanzierung von täglich etwa 400 warmen Mahlzeiten für Bedürftige, die ganztägige Betreuung von Kindern, die Förderung der Zahngesundheit bei Kindern durch eine Zahnärztin sowie spontane Aktionen der Freiwilligen vor Ort. Dazu zählt die Aktion, bei der die ärmsten Familien zu Weihnachten mit wichtigen Dingen fürs tägliche Leben, wie Waschschüsseln oder Grundnahrungsmitteln, beschenkt werden.

Eine wichtige Säule der Hilfe für Laderas ist mittlerweile die Kartenwerkstatt, durch die zehn feste Arbeitsplätze für die

Produktion von Karten entstanden sind. Im Ausblick fürs laufende Jahr 2019 stellte Gerhard Ritz neben den laufenden Projekten zwei wichtige Sonderprojekte vor. Wegen immer häufiger auftretenden länger andauernden Ausfällen der Wasserversorgung sollen im Armenviertel Wassertanks zur Speicherung installiert werden. Und da in den Hütten abends Beleuchtung aufgrund nicht vorhandener Stromversorgung nur mit Kerzen möglich ist, möchte die Peru-Gruppe Heubach mit der Aktion „1000 Lichter für Laderas“ Solarbetriebene Lampen in die Hütten bringen, damit Kochen, essen, Hausaufgaben erledigen oder auch Beisammensein bei Licht möglich ist.

Im Vorstand der Peru-Gruppe standen auch Wahlen an. Für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wurden Gerhard Ritz

als Vorsitzender, Wolfram Krieger mit der Zuständigkeit Finanzen, Ingeborg Klein als Schriftführerin und fürs Spendenbüro, Cornelia Baumann als Übersetzerin und Christa Ritz mit dem Bereich Kartenwerkstatt.

Um all die genannten Projekte im Armenviertel in Laderas zu finanzieren, sind auch viele ehrenamtlich durchgeführte Aktionen in Heubach notwendig. Dazu zählt das am vergangenen Sonntag von Christel Berg organisierte Fastenessen im evangelischen Gemeindehaus. Bei der wie immer gut besuchten Veranstaltung konnte man bei Maultaschensuppe und peruanischer Bohnensuppe sich über die Projekte informieren, treffen und plaudern. Und über die dabei eingenommenen Spenden freuen sich die Menschen in Laderas/Lima in Peru.